

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **5 (1934)**

Heft 8

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Fachblatt

für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Redaktion: E. G o s s a u e r, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Expedition:
G. Neschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Nissenegger, Vorsteher, Sunneschyn,
Steffisburg / Insertionspreis: 1/2 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabon-
nement Fr. 4.—. / Zahlungen: Sverha, Postcheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

5. Jahrgang Nr. 8

Laufende Nr. 29

August 1934.

Inhalt: Mitteilungen. — Eröffnungswort in Biel. — Der Anormale und die Landwirtschaft. — Frau Kägi †. — Notwendige Richtigstellungen. — Verband für Schwererziehbare.

Mitteilungen.

Nächste Nummer bringt das Mitgliederverzeichnis. Wer Änderungen im Mitgliederbestand oder bei den Adressen kennt, ist dringend gebeten, das der Redaktion, Sonnenberg, Zürich 7 möglichst bald anzuzeigen. Sie helfen dadurch Fehler verhüten, wofür wir alle dankbar sind.

Familienzuwachs: Vorsteher Gottfried Baumann in Uetendorfberg bei Thun hat ein viertes Bublein Urs Adolf erhalten. Wir gratulieren der glücklichen Familie.

Buchbesprechung: Enzyklopädisches Handbuch der Heilpädagogik. Zweite, völlig neubearbeitete Auflage. Unter Mitarbeit von 160 Fachleuten des In- und Auslandes herausgegeben von Obermedizinalrat Prof. Dr. Dannemann, Hilfschulrektor Snerlich, Stadtschulrat Henze, Obermedizinalrat Dr. Melzer, Hilfschulrektor Schober, Prof. Dr. Erich Stern. 1712 Seiten in 2 Bänden mit 1700 Artikeln und 2000 reinen Worterklärungen. Preis: 2 Ganzleinenbände RM. 88.—. Monatsraten möglich. Auch in 17 Lieferungen erhältlich zu RM. 4.60. Verlag: Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung, Halle a. S.

Das ist ein ganz ausgezeichnetes Werk, das allen Vorstehern aufs beste empfohlen werden kann. Es liegt eine große Reichhaltigkeit in diesen beiden Bänden, die uns auf jede Frage über Anstalt, Schwererziehbarkeit, Anomalien etc. eine klare, überzeugende Antwort gibt. Dazwischen finden wir auch kurze, prägnante Lebensabrisse bedeutender Heilpädagogen. Dieses Werk ist nicht nur Nachschlagebuch, es ist zugleich Ratgeber und Führer für das Studium. Was uns vor allem daran gefällt, ist die klare Darstellung der oft schwierigen Probleme. Wir wünschen jeder Anstalt und jedem Heim die Anschaffung dieses großangelegten, prächtigen Werkes, das eine umfassende Darstellung des ganzen Gebietes der Heilerziehung bietet. Wie oft tritt uns ein Wort entgegen, das wir kaum kennen, hier finden wir nicht nur die Definition, sondern auch die richtige Anwendungsform. Oder wir sind uns über eine Einrichtung nicht ganz klar, das Handbuch gibt uns Aufschluß. Nicht nur psychologische und pädagogische Auskunft erhalten wir, auch der Mediziner meldet sich zum Wort und gibt dem Suchenden Klarheit. Kurz, wer am Heilerziehungswerke beteiligt ist, und das sind wir alle, die im Heim oder in der Anstalt tätig sind, sollte das Werk stets in der Nähe haben, um nachschlagen zu können. Die Anschaffung lohnt sich!
E. G.

Waisenhilfe, Zeitschrift des Deutschen Erziehungsbeirates für verwaisete Jugend e. V. Schriftleitung: Dr. Hildegard Schwab-Felisch, Berlin-Grünwald, Gyllstr. 6. Erscheint monatlich. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark.

Heft 5 bringt einen außerordentlich interessanten Aufsatz über „Die Mission des deutschen Waisenhauses: durch Kameradschaftserziehung zur Volksgemeinschaft“. Darin wird unterschieden zwischen: Eigenfamilie-Pflegeerziehung und Kameradschaftserziehung im Kinderhaus (bisher Waisenhäuser). Wir möchten allen Waisenhäuser-

vorstehern diese Schrift empfehlen, gibt sie uns doch immer wieder wertvolle Einblicke in die Verhältnisse in Deutschland. In der Beilage: Arbeitsgemeinschaft der Waisenhausleiter finden wir in der letzten Nummer wichtige pädagogische Erfahrungen der Leiter. Wir freuen uns, daß auch unser Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung darin empfohlen wird. E. G.

Stellenvermittlung: 57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstr. 7, Zürich.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olzberg (Aargau). War auch im Sonnenberg (Kriens=Luzern) als Lehrer tätig.

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung, vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münsterplatz 3, Bern.

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu Diensten. Offerten an Fr. G. Sulger, Erlenbach (Zürich).

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinigen, oder taubstummen Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

71. Gärtner und Hausvater sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Rüschlikon (Zürich).

73. Lehrstelle sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Anfragen an Fr. Elja Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

76. Selbständiges Wirkungsfeld, ev. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außendienst oder Verwaltung. Offerten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

78. Verwalter. Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Verwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

82. Haushaltungslehrerin sucht Stelle als solche oder als Stütze, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Fr. E. Grüning, Ringstr. 35, Bern.

83. Gehilfin, Leiterin, Haus- und Bureauarbeiten, Handarbeiten: Weben, Cartonnage, Buchbinderarbeiten. Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninastr. 75, Zürich=Derlikon.

85. Kinderpflegerin, Gehilfin, 29-jährig, sucht Stelle in Kinderheim oder Anstalt. Fr. Gertrud Gautschi, Kinderheim, Allenmoosstr. 89, Zürich=Derlikon. Gute Zeugnisse.

86. Verwalter, Hausvater. Kaufmann mit vielseitiger Praxis, auch technisch gebildet, mit christlicher Lebensauffassung, Mitte der 30er, verheiratet, wünscht sich sozial zu betätigen als Verwalter oder Hausvater in Anstalt, Heim usw. Anfragen an die Redaktion.

87. Erzieher. 24-jähriger Mann, gelernter Schreiner, mit 2-jähriger Anstaltspraxis in Adliswil, Olzberg, Schenkung Dapples=Zürich, Albisbrunn, sucht Stelle als Erzieher für Buben oder in gemischtem Betrieb. Anfragen an Anselm Rougemont, Anstalt Olzberg (Aargau).

88. 38-jährige diplomierte Rotkreuz-Schwester sucht leitenden Posten oder Stelle als Gehilfin in Waisenhaus. (Kanton Bern bevorzugt.) Schwester Berthe Schüpbach, z. Zt. Museggstr. 14, Luzern.

89. Stelle in Heim, Anstalt oder Fürsorgewerk in Basel oder Umgebung sucht 32-jährige Tochter mit verschiedener Praxis in Bureau, Pfadfinderheim, Volontärin bei Dr. Kollner, Leysin, Wohlfahrtsinstituten. Anfragen an Fr. F. Kysler, Feldbergstr. 14, Basel.

91. Kindergärtnerin wünscht Stelle in ein Kinderheim, am liebsten in der Nähe von Bern, Olten etc. Anfragen an Berta Fischer, Anstalt „Haltli“, Mollis (Glarus).

92. Zimmer- und Röchendienst. 29-jährige Tochter sucht Stelle für Zimmer, Küche und Wäsche. Privat- und Anstaltspraxis. Anfragen an Fr. Adeline Buchmann, bei Familie Probst, Hunrigenstr., Herrliberg (Zürich).

93. Lehrstelle oder Praktikum gegen freie Station in Anstalt sucht Emil Kern, Lehrerseminar, Schaffhausen.

94. Stelle bei Arzt, in Heim oder Anstalt für Schwererziehbare, Taubstumme, Blinde oder Krüppelhafte sucht 37-jährige protestantische Zürcherin. Gute Zeugnisse in Gartenarbeiten. Am liebsten in Zürich oder Umgebung. Zuschriften an Nr. 94 Redaktion, Zürich.

96. Verwalter oder Werkführer. Tüchtiges Ehepaar mit langjähriger Anstaltspraxis sucht Stelle in Anstalt als Verwalter oder Werkführer. Gute Zeugnisse. Anfragen Nr. 96 bei der Redaktion in Zürich.

97. Junge Tochter (20-jährig, prot.) sucht Stelle in Heim für Bureau, Umgang mit Kindern und leichte Hausarbeiten. Anfragen an Fr. Gretly Steinmann, Untere Säune 19 (bei Guyer), Zürich 1.

98. Kindergärtnerin mit reicher Erfahrung in der Erziehung und Pflege von Kindern sucht passende Stelle in Heim oder Anstalt. Am liebsten in Zürich oder Umgebung, ev. auch anderswo. Ist auch gut versiert in Bureauarbeiten. Gute Zeugnisse und Referenzen. (34-jährig, prot.) Anfragen an Fr. Hedwig Stäger, Plattenstraße 80, Zürich 7.

100. Gehilfin, Schneiderin, Lingère. Ruhige, zuverlässige Tochter (prot., 36-jährig), gelernte Weißnäherin und durchaus perfekt im Schneidern, sucht Stelle in Anstalt, Jugendheim etc. Gute Referenzen. Anfragen an Fr. Ida Schmid, Leonhardstr. 13, Zürich 6.

101. Lehrerin, Volontärin. Junge Lehrerin sucht Stelle, ev. auch als Volontärin in Heim oder Anstalt. Anfragen unter Nr. 101 an die Redaktion, Sonnenberg, Zürich 7.

102. Jüngerer Anstaltsleiter, erfahren in der Organisation, befähigt im Umgang mit Jugendlichen, sucht leitende Anstellung oder Mitarbeit in privater oder öffentlicher Fürsorge, eventuell kommt finanzielle Beteiligung an bestehendem oder neu zu gründendem reellen Werk in Frage. Suchender ist auch Interessent und vorgeschult für öffentliche oder kirchliche Gemeindegarbeit. Ansprüche bescheiden. Angebote unter Nr. 102 an die Redaktion, Sonnenberg, Zürich 7.

103. Wärter, Krankenpfleger. Lediger Mann, 28-jährig, mit guten Kenntnissen in der Krankenpflege wie im Wärterdienst, sucht Stelle in Anstalt. Eintritt sofort. Anfragen an Otto Klögli, Wärter, Breiten, Hasle bei Burgdorf.

104. Gesucht Heim oder Anstalt, welche ältere prot. Hausgehilfin gegen Verrichtung leichterer Haus-, Küchen- oder Näharbeiten zu bescheidenem Lohn, ev. freier Station oder reduziertem Pensionspreis aufnimmt. Offerten erbeten an Fr. Siegfried, Hoffstr. 52, Zürich 7. (Fürsorgestelle Balgrist, Zürich.)

105. Zimmerdienst, Wäscherei. 32-jährige, prot. Tochter sucht Stelle für Zimmerdienst (nähen und flicken) und Wäscherei (waschen und bügeln) oder sonstige Hausarbeiten. Anfragen an Frau B. Seifert, Sekretärs, Niederuzwil (St. G.).

106. Weißnähen, Flicker, Damenschneiderei. Kinderliebende Tochter, 37-jährig, prot., Damenschneiderin, sucht Stelle in Nähstube in Kinderheim etc. Suchende leidet an Rheumatismus und legt mehr Wert auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Anfragen an Fr. Gertrud Bockhard, b. Familie Bär-Spring, Witikon (Zürich).

Abmeldungen. Wer eine Stelle erhalten hat, wird dringend ersucht, sich bei der Redaktion: Sonnenberg-Zürich 7 abzumelden, damit die Gesuche nicht weiter erscheinen.

Bei Anmeldungen bitten wir um Angabe des Alters und der Konfession.

Gesucht: Praktisch tüchtiger, erzieherisch befähigter Leiter für Tagesheim, Notherberge und Werkstätten jugendlicher Arbeitsloser. Soziales Verständnis und Interesse an der Arbeitslosenhilfe unbedingtes Erfordernis. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der bisherigen Betätigung, der Referenzen und der Gehaltsansprüche an die Zentralstelle für jugendliche Erwerbslose Zürich, Grüngasse 31, Zürich 4.

Gesucht: Gehilfin. Gute Kenntnisse in Nähen, Flicker und Hausarbeiten. Guter Charakter. Anstalt Kastelen (Kt. Aargau).